

Argulol

Vertrieb:

Sera GmbH • Postfach 1466 • D 52518 Heinsberg
Tel.: 0 24 52 / 9 12 60
www.sera.de • info@sera.de

Hersteller:

Alpha-Biocare GmbH
Merowinger Platz 1a • D 40225 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 11 28 53

D Argulol • Konzentrierte Wirkstofflösung für Teichwasser

Wirkstoff: 10 mg Emamectinbenzoat pro ml.

Weitere Bestandteile: Macrogol 300, Propylencarbonat, Denatoniumbenzoat

Anwendungsgebiete: Zur Behandlung gegen parasitische Krebstiere: Karpfenläuse (*Argulus*), Ankerwürmer (*Lernaea*), Kiemenkrebse (*Ergasilus*) und parasitische Asseln.

- Karpfenläuse (*Argulus*) und andere Fischläuse sind etwa 4 – 8 mm lang, von runder Gestalt und sitzen flach an Haut und Flossen der Fische oder schwimmen frei im Wasser umher. Fischläuse saugen Blut, so dass danach an der Haut der Fische kleine, gerötete Einstiche erkennbar sind. Die Fische sind oft geschwächt, schreckhaft und versuchen, die Parasiten abzustreifen. Karpfenläuse können Viren (z.B. Frühjahrsvirämie) und pathogene Bakterien (z.B. Erythrodermatitis) auf andere Fische übertragen.
- Ankerwürmer (*Lernaea*) sind etwa 1 – 3 cm lang und stäbchenförmig. Diese parasitischen Krebse verankern sich mit ihrem Vorderende fest in der Fischhaut. Durch Entzug von Blut können die Fische stark geschwächt sein. Die jungen Stadien von *Lernaea* leben frei im Wasser.
- Kiemenkrebse (*Ergasilus*) befallen die Kiemen. Eine Art von *Neoergasilus* heftet sich auch an die Flossen. Bei Anheben der Kiemendeckel kann man die etwa 1,5 mm langen, weißlich-graublauen Erreger mit bloßen Augen an den Kiemenlamellen erkennen. Die Kiemen sind oft blass und verschleimt. Sekundäre Infektionen wie Kiemenfäule und starke Atemnot der Fische sind häufige Folgen des Befalls.
- Parasitische Asseln sehen gelblich aus mit ovaler Form und kommen an Wildfängen von tropischen Süßwasserfischen (z.B. Diskus) vor.

Argulol bekämpft sowohl die an den Fischen haftenden parasitischen Krebse als auch deren junge Entwicklungsstadien, die zunächst für einige Tage im freien Wasser leben.

Gegenanzeigen und Nebenwirkungen: Der Anwender wird aufgefordert, jede Nebenwirkung dem Tierarzt oder Apotheker mitzuteilen.

Für Tiere. Für alle Zierfische.

Dosierungsanleitung: Vor Gebrauch schüteln! 5 ml **Argulol** je 1.000 Liter (1 Kubikmeter) Teichwasser dosieren. Einen Eimer oder Gießkanne mit Wasser füllen und die für das Teichvolumen berechnete Menge **Argulol** zugeben. Das Mittel hierbei zügig mit einem Stab in das Wasser einrühren. Vom Teichrand aus sollte das Mittel aus

dem Eimer bzw. Gießkanne gleichmäßig im Teich verteilt werden. **Argulol** tötet Fischläuse und Kiemenkrebse innerhalb eines Tages ab. Ankerwürmer sterben innerhalb von drei Tagen, bleiben dann jedoch noch für einige Zeit an den Fischen hängen, bevor ihre Überreste abfallen. Ein Wasserwechsel zum Abschluss der Behandlung ist nicht notwendig, da die Rückstände biologisch abgebaut werden. Wenn noch in Eiern vorhandene Krebslarven schlüpfen, können diese mit einer **zweiten** Behandlung mit **Argulol** nach etwa drei Wochen erfasst werden. Biologische Filter können angeschlossen bleiben. UV-Lampen während der Behandlung für drei Tage abstellen, und in dieser Zeit nicht über Aktivkohle filtern.

Anwendung außerhalb des Teichs im Kurzbad: In Naturteichen mit geringem Fischbesatz können im Wasser lebende Wanzen, Käfer und Libellenlarven anzutreffen sein, die bei der Behandlung empfindlich reagieren. Auch Mückenlarven werden durch **Argulol** vollständig abgetötet. Sollen Fische ohne Beeinträchtigung von Niederen Tieren therapiert werden, können die Fische aus dem Teich gefangen und in einem externen Becken mit 2 ml **Argulol** pro 100 Liter Wasser für drei Stunden behandelt und anschließend in den Teich zurückgesetzt werden. Sollten empfindliche Fische Unwohlsein zeigen, müssen sie unverzüglich in frisches Wasser gesetzt werden. Die Behandlung im Kurzbad kann bei erneutem Auftreten von parasitischen Krebsen wiederholt werden, frühestens jedoch eine Woche nach der vorhergehenden Behandlung.

Vorbeugende Behandlung: Mit neu erworbenen Fischen, Wasserpflanzen und Lebendfutter besteht die Gefahr, dass Parasiten eingeschleppt werden. Neue Fische und Wasserpflanzen sollten vorbeugend in einem Kurzbad mit 2 ml **Argulol** pro 100 Liter Wasser außerhalb des Teichs behandelt werden.

Vorsichtsmaßnahmen: Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen. Bei Raumtemperatur (15 – 25 °C) und vor Licht geschützt aufbewahren. Nicht mit anderen Arzneimitteln anwenden.

Besondere Hinweise: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. **Argulol** wird von Flusskrebsen, Garnelen und Insekten nicht vertragen.

Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr anwenden!

Stand der Information: Februar 2007